

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

30.7.1911 (No. 209)

Bezugspreis:
Nicht vom Verlag vier-
wöchentlich M. 1.60 ein-
schließlich Trägerlohn;
abwärts in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.
Durch die Post zugestellt
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
am Postschalt. M. 1.80.
Eingelnummer 10 Pf.

Redaktion, Expedition:
Nitterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:
die einpaltige Bettzelle
oder deren Raum 20 Pf.
Reklamespalt 45 Pfennig.
Rabatt nach Tarif.
Aufgabezeit:
größere Anzeigen bis
spätestens 12 Uhr mit-
tags, kleinere bis 4 Uhr
nachmittags.
Fernsprechanschlüsse:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Sonntag, den 30. Juli 1911

108. Jahrgang

Nummer 209

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 71 986. c. Die Handhabung der Straßenpolizei betreffend.
Nach den in der letzten Zeit gemachten Wahrnehmungen werden die
öffentlichen Vorschriften über die Beleuchtung von Fuhrwerken und Fahrrädern,
welche nach eingetretener Dunkelheit auf öffentlichen Wegen und Plätzen fahren,
sowie über die Beleuchtung von Verkehrsmitteln während der Nachtzeit
nicht genügend beachtet. Auch wird darüber geflagt, daß durch Schlafen
der Fahrer auf den Wegen während der Fahrt häufig die Sicherheit auf
den Straßen erheblich gefährdet wird.
Es werden deshalb nachstehend die bezüglich Vorschriften wiederholt
zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Gegen Uebertretungen dieser Bestimmungen
werden mit strengen Strafen eingeschritten werden.
§ 5 der ortspolizeilichen Vorschrift vom 19. September 1893.

Beleuchtung der Fuhrwerke.
Während der Dunkelheit müssen Personalfuhrwerke mit zwei auf beiden
Seiten des Bodens anbringenden Laternen, Lastfuhrwerke dagegen mit einer
Laternen auf der Vorderseite versehen sein.
Wenn die Ladung eines Fuhrwerks neben oder hinten soweit vorsteht,
daß vorüberfahrende oder nachfolgende Fuhrwerke in der Dunkelheit dadurch
gefährdet werden können, so muß dieser Teil der Ladung durch eine weitere
Laternen besonders beleuchtet werden.
Die Führung rot- oder grüngeleuchteter Laternen ist untersagt.
§ 2. Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 7. Novemb. 1907
den Verkehr mit Fahrrädern auf öffentlichen Wegen und Plätzen betreffend.
Jedes Fahrrad muß versehen sein: während der Dunkelheit und bei
starkem Nebel mit einer hellleuchtenden Laternen mit farblosen Gläsern, welche
den Lichtschein nach vorn auf die Fahrbahn wirft.
§ 7 der ortspolizeilichen Vorschrift vom 19. September 1893.

Beleuchtung und Verkehrsregeln während der Nachtzeit.
Alle Gemisnisse des Straßenverkehrs sind von Eintritt der Dämmerung
an während der ganzen Nachtzeit durch eine hellleuchtende Laternen bemerklich
zu machen.
An unbespannten Fuhrwerken sollen die Deichseln in die Höhe gerichtet
sein, wo dies nicht möglich, heransgenommen werden. An Wagen, an welchen
auch das Herausnehmen der Deichseln nicht möglich ist, muß je eine Laternen
an der Spitze der Deichsel und am Ende des Wagens angebracht werden.
§ 123 Ziffer 5 P. St. G. B.
Am Geld bis zu 20 Talern oder mit Haft bis zu 14 Tagen wird bestraft:
5. wer bei Leitung eines Fuhrwerks sich durch Schlafen oder sonstiges
Verhalten in eine Lage gebracht hat, daß er sein Gespann nicht mehr gehörig
zu lenken im Stande ist.
Karlsruhe, den 21. Juli 1911.

Großh. Bezirksamt. — Polizeidirektion.
Schaible. Weigel.

Kornblumentag.

Für die Einreichung der Gesuche um Zuwendungen aus dem Korn-
blumenterrain ist nunmehr der

1. September 1911

als letzter Termin festgesetzt. Bis zu diesem Tage müssen die Gesuche im
Beize des Präsidiums des Badischen Militärvereins-Verbandes sein.
Den Großh. Bezirksämtern und den Bürgermeistern sind gedruckte
Fragebogen zugegangen für diejenigen **bedürftigen** Kriegsveteranen und
Hinterbliebenen solcher, die einem **bedürftigen** Kriegsveteranen und
in gleicher Weise bedacht werden sollen, wie die bedürftigen **bedürftigen**
in Empfang genommen und müssen ebenfalls nach Ausfertigung wieder
abgegeben werden. Gesuche, zu denen diese Fragebogen nicht verwendet
sind, sowie diejenigen, welche nicht durch Vermittlung des Bürgermeisters
sondern **direkt** an das Präsidium eingesandt werden, müssen zurück-
gegeben werden. Da hierdurch Zeitverlust, unnötige Postkosten und Arbeit
entstehen, so werden die Gesuchsteller in ihrem eigenen Interesse aufs
dringlichste ersucht, sich genau an den vorgeschriebenen Weg zu halten.
Unterstützungsberechtigter sind alle in Baden ansässigen, **bedürftigen**
Kriegsveteranen, die einen der deutschen Feldzüge (einschließlich China und
Afrika) mitgemacht und laut Militärpaß 1870/71 die feindliche Grenze über-
wältigt oder in den übrigen Feldzügen den Kriegsdienst betreten haben,
sowie **bedürftige** Hinterbliebenen solcher Kriegsteilnehmer.

Nr. 85 147. II. Vorstehendes bringen wir hiermit zur öffentlichen
Kenntnis.
Karlsruhe, den 22. Juli 1911.
Großh. Bezirksamt.
Dr. Guth-Vendter. Sticks.

Ausschreiben.

- Nr. 11 435. T. B.
- A. Gestohlen:**
1. Von März bis 15. Juli d. Js. im Ettlinger Wald bei der Guckallee
2 Ster foriertes Scheitholz Nr. 729.
 2. Am 19. d. Mts. aus dem Vorgarten Honfeldstraße 34 eine blau- und
weißgestreifte Schürze und ein weißer Unterrock.
 3. In der Nacht zum 21. d. Mts. aus dem Hofe Gerwigstraße 10
ein fast neuer, zweirädriger Kinderportwagen, hellgelb lackiert,
schwarze Räder, Speiden und Eisenfelgel vernietet, in der Rücklehne
Kohleinsatz, gepolsterter Sitz mit braunem Leder-Überzug, der Wagen
ist zusammenklappbar; ein Federtissen, weißer Überzug mit
Spitzenfahne.
 4. Am 21. d. Mts. aus dem Keller Sünderstraße 7 ein Fahrrad, Ideal,
Fabriknummer 33 311, schwarzer Rahmenbau, schwarze Felgen, Frei-
lauf-Rücktrittsbremse.
 5. Am 22. d. Mts. in Friedrichsbad ein älteres, braunlebernes Porte-
monnaie mit 27 „M. ein Verlobungsring, „L. S.“ graviert, ein gold.
Herren-Ring mit rotem Stein.
 6. Vom 22. bis 24. d. Mts. aus einem Garten an der Wiesenstraße
etwa 1 1/2 Zentner Kartoffeln.
 7. In der Nacht zum 23. d. Mts. Bachstraße 32 von einer Fensterbank
2 Flaschen angelegten Kuchlöcher.
 8. Am 23. d. Mts. auf dem Schloßplatz ein Hund, grauer Schnauzer,
männl., 9 Monate alt, hört auf den Namen „Peter“.
 9. Am 25. d. Mts. Durlacherstraße 65 ein Sparbuch des Rabatt-Spar-
vereins Karlsruhe, Nr. 269 833, mit etwa 100 eingeliebten Marken
im Werte von etwa 5 „M.“.
 10. Am 25. d. Mts. im Hierdtbad einem Schüler ein Paar neue
braune Segeltuchschuhe mit weißen Sohlen; im Friedrichsbad ein
Paar neue Schürstiefel, Größe 39 und ein Paar baumwollene
schwarze Strümpfe.
 11. Am 26. d. Mts. vor dem Hauße Kreuzstraße 7 ein Fahrrad, Express,
schwarzer Rahmenbau, schwarze Felgen, aufwärts gebogene Lenk-
stange, Freilauf, gelber Sattel, Doppelglocke.
 12. Am 26. d. Mts. in der Wartehalle des Abtal-Bahnhofs ein Fahr-
rad, Opel, Fabriknummer 281 147, starker Rahmenbau, schwarz
lackiert, Lenkstange links etwas abwärts gebogen.
 13. Am 27. d. Mts. vor dem Steueramt Kreuzstraße 11 ein Fahrrad,
Redarjum, schwarzer Rahmenbau, aufwärts gebogene Lenkstange.
 14. Am 27. d. Mts. aus dem Hofe Waldstraße 29 ein grüner, neuer

- Kindersportwagen mit vier gleich hohen Rädern und gelbem Schie-
bergriff.
15. In der Nacht zum 28. d. Mts. außerhalb der Eisenlohrstraße 10 Stall-
haken, 7 belgische Riesen, 2 schwarz- und weißgefleckte, etwa 2 Mo-
nate alt, und 1 Silberhase, 7 weiße Pfautauben, 2 weiße, etwa 14
Tag alt, und 1 schwarz-weißgefleckte, etwa 6 Monate alt.
- B. Verschlagen:**
1. In der Nacht zum 23. d. Mts. Kaiserstraße 50 ein Schaufenster ein-
geschlagen und
 2. Am 26. d. Mts. in dem Vorgarten Maxaubahnstraße 18 eine Zwer-
gfigur zertrümmert. Der Beschädigte hat für die Ermittlung des
Täters eine Belohnung von 20 „M.“ ausgesetzt.
- C. Verloren:**
- In der Nacht zum 16. ds. Mts. in der Nähe des Winterdenkmals
ein schwarzer Damen-Regenschirm, brauner Naturgriff mit Silberauflage.
Um sachdienliche Mitteilung bitte:
Karlsruhe, den 29. Juli 1911.

Die Kriminalpolizei.
Warg, P. S.

**Große
Schuhwaren-Versteigerung**
Montag, den 31. Juli und Dienstag, den 1. August,
jeweils vormittags 9 und nachmittags 2 Uhr beginnend,
werde ich im Auftrage
Rüppurrerstraße 20
gegen bar öffentlich versteigern:

einen großen Posten braune Damen- und Kinder-
stiefel in echt Chevreau in allen Größen, Herrenstiefel,
breite Formen, in schwarz und braun, Damenlackhal-
bschuhe in allen Größen, großen Posten schwarze Damen-
stiefel, Damenhalbschuhe u. Laftschuhe, Kinderstiefel
von 22 bis 35 in schwarz und braun, Knabenstiefel
und eine Partie Schuerverme.
Liebhaber ladet höflichst ein
J. Madlener, Auktionator.
NB. Umtausch, so lange Vorrat vorhanden, gestattet.



Kleine, mittlere,
große und Jahres-
KURSE
beginnen Anfang August in der
Badischen Handelslehranstalt
für Schreibkunst, Handelswissenschaften u. Sprachen
Fernsprecher 3121. Lammstraße 8. Ecke Kaiserstraße.
Bank-Konto: Vereinsbank.

Lehrfächer:
Schön-, Rund-, Lack- u. Zierschrift, Buchführung, Korrespondenz,
Stenographie, Maschinenschreiben, Wechsellehre, Kontorpraxis,
Rechnen, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch.

Leitung der Sprachenabteilung: Dr. phil.
Leitung der handelswissenschaftlichen Abteilung: staatlich
geprüfter Lehrer.
Direktor: Akademisch und praktisch geb. Handelslehrer.

Eintritt für einzelne Fächer täglich. Freie Wahl der Stunden
bis abends 10 Uhr. Keine Berufsberatung nötig.
Die Direktion: E. Erdmenger.

Ferienkurs

für Schüler und Schülerinnen aller Lehranstalten.
Nachhilfe und Arbeitsstunden:
in allen Realfächern, insbesondere auch in Französisch,
Englisch, Latein und Griechisch.

Der Kursus beginnt Montag, den 31. Juli, dauert über die ganzen Ferien und ist besonders für
solche Kinder berechnet, die in der Schule zurückgelassen sind.
Vorbereitung für alle Klassen höherer Lehranstalten — Honorar mäßig.

Ferner machen wir schon jetzt darauf aufmerksam, daß Anfang September ein Vorbereitungs-Kursus für das
Einjährig-Freiwilligen-Examen beginnt.
Ausführliche Auskunft bereitwilligt durch die
Handelslehranstalt u. Töchterhandelschule „Merkur“
Telephon Nr. 2018. Karlsruhe, Kaiserstraße 113. Die Direktion.

Bekanntmachung.
Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein weites
Gewerbeschulgebäude in Karlsruhe.
Auf unser Ausschreiben vom 25. März d. J. sind zu dem vorgeschriebenen
Termine (1. Juli d. J.) im ganzen 40 Entwürfe für die hier zu erbauende
zweite Gewerbeschule eingelaufen. Das Preisgericht für den Wettbewerb,
bestehend aus den Herren: Oberbürgermeister Siegrist (Stellvertreter Bürger-
meister Dr. Kleinschmidt) hier, Geheimer Oberbaurat Professor Dr. Otto
Warth hier, Großh. Baurat Professor August Stürzenacker hier, Architekt
Friedrich Ostendorf, Professor an der Technischen Hochschule hier, Diplom-
Ingenieur G. Schumacher, Rektor der städtischen Gewerbeschule in Freiburg i. B.,
hat am 21. Juli d. J. nach eingehender Prüfung die folgenden Entwürfe
preisgekrönt:
mit einem Preis von 3500 „M.“ den Entwurf Nr. 3, Kennwort
„Feilerbau“,
mit einem Preis von 3500 „M.“ den Entwurf Nr. 34, Kenn-
wort „109“,
mit einem Preis von 2000 „M.“ den Entwurf Nr. 18, Kenn-
wort „Abell“.
Der Entwurf Nr. 6, Kennwort „Annit“, wurde auf Empfehlung
des Preisgerichts zum vorgesehene Preis von 1000 „M.“ angekauft.
Die Öffnung der verschlossenen Umschläge mit den genannten Kenn-
worten ergab als Verfasser des Entwurfs Nr. 3 Herrn Professor Eugen
Bed., des Entwurfs Nr. 34 Herrn Dipl.-Ingenieur Max Philipp, des
Entwurfs Nr. 18 Herrn Reg.-Baumeister G. v. Teuffel, des Entwurfs
Nr. 6 Herrn Architekten Emil Valentin Gutmann, sämtliche in
Karlsruhe.
Die eingereichten Entwürfe sind von
Dienstag, den 25. Juli, bis einschließlich
Samstag, den 5. August dieses Jahres,
an den Werktagen täglich von 10 bis 1 Uhr und 3 bis 6 Uhr
im alten Krankenhaus am Adelsplatz (Eingang Ecke Markgrafen- und Adler-
straße) zur Besichtigung öffentlich ausgestellt.
Karlsruhe, den 27. Juli 1911.
Der Stadtrat.
Dr. Kleinschmidt.

THE BERLITZ SCHOOL OF LANGUAGES

Nach der BERLITZ-
METHODE hört,
spricht und schreibt
der Schüler nur die
Sprache, die er er-
lernen will.

ENGLISCH
FRANZÖSISCH
ITALIENISCH
SPANISCH
RUSSISCH.

Höchste Aus-
zeichnungen.
Nur gepr. LEHRER
der betr. Nation.
Prospekt und Probe-
stunde gratis.

Hiesige Adresse:
Kaiserstrasse 132. Telephon 1666.

Schuhmacher-Zunft Karlsruhe.

Am Montag, den 31. Juli, abends 9 Uhr, findet im oberen Saale
der Restauration „Karlsburg“, Akademiestraße 30, eine
Schuhmacher-Versammlung
statt.

Tagesordnung:

1. Vortrag über das **Genossenschaftswesen**, unter besonderer Be-
rücksichtigung für das Schuhmacherhandwerk.
Referent: Herr Genossenschaftssekretär Lang, Karlsruhe.
2. Welche Vorteile bietet uns eine **Zwangszunft** gegenüber der
Freien Zunft?
Referent: Herr Schuhmachermeister Jean Philipp Müller,
Neustadt a. d. S.

Wir richten an alle selbständigen Schuhmacher das Ersuchen, vollständig
zu erscheinen.
Freie Diskussion.

Der Vorstand.

Schweizer, Oesterreicher, sonstiges
fremdes Geld, Kreditbriefe
auf alle in- und ausländischen Plätze erhältlich bei
Bankgeschäft Ignaz Ellern
Friedrichsplatz.
Vermietung von Safes in feuer- und diebessicherer
Stahlkammer.

Mehl-Abschlag!

Bei Abnahme von:

	3	5	6 1/4	12 1/2	25	50	100	200
	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg
Mehl Nr. 00	60	1.00	1.18	2.35	4.70	8.75	17.00	33.00
" " 0	55	0.90	1.13	2.25	4.40	8.50	16.50	32.00
" " 1	50	0.80	1.00	2.00	4.00	8.00	15.50	30.00
" " 3	45	0.75	0.90	1.80	3.60	7.20	14.00	27.00
" " 4	40	0.65	0.80	1.60	3.20	6.25	12.00	23.00
Roggenm. Nr. 1	45	0.75	0.90	1.80	3.50	6.80	12.50	24.50

bei Mehrabnahme billiger.

Blüten-Mehl in praktischen Handtaschen
5 Pf. 95 %, 10 Pf. 1.90 25 Pf. 4.50.
Brutto für Netto ohne Rabatt.

Bernh. Kranz

Werberplatz 27
Kaiserstraße 38
Telephon 484.
Ludwigsplatz 65
Neckstraße 25
Telephon 2374.
Prompster Versand nach auswärts ab Station
Karlsruhe gegen Nachnahme.

Eyach-Sprudel

Tafelwasser

S. D. des Fürsten zu Fürstenberg.
Hervorragendes kohlen-saures Mineralwasser.
Erhältlich bei den Mineralwasserhändlern und
durch das Hauptdepot

G. ROLLER, Karlsruhe

Telephon 721 Schützenstrasse 45.

CHRIST. OERTEL, KARLSRUHE'S

KARLSRUHE'S
KAISERSTR. 101/103

GROSSES LAGER. KAMELHAARDECKEN WOLLEDECKEN STIEPPDECKEN PIQUEDECKEN TÜLL-BETTDECKEN SPACITEL-BAND TÜLLGARDINEN		BETTFEDERN FLAUM ROSHHAAR MATRAZENDRELL BETTBARENCH LEINEN BAUMWOLLTUCH DAMASTE etc.
---	---	---

SCHLAFZIMMER-EINRICHTUNGEN JEDER STILART
ÜBERNAHME KOMPLETTER AUSSTEUERN

Eugen Langer, Druckerei — Kaiserplatz,

rasche Anfertigung von
Verlobungsanzeigen, Hochzeitseinladungen,
Geburts- und Traueranzeigen, Besuchskarten,
Briefköpfen, Rechnungen etc. etc.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Angeschriebene Gesetze.

Roman von Eva Gräfin von Baudiffin.

(24) (Nachdruck verboten.)
Der Rittmeister stand vor Julia und reichte ihr den Arm. „Es ist dunkel, gefaßt Sie mir, Sie zu führen,“ sagte er mit ruhiger Höflichkeit. Aber sie hörte den Unterton und zitterte leicht.
Dittmar schritt, Frau von Bernreuths Arm in dem seinen, voran. Die Entfernung vergrößerte sich allmählich zwischen den beiden Paaren. Julia und ihr Begleiter gingen mit schweren Füßen, von der Erdenlast ihrer Leidenschaft niedergedrückt. Nein, sie wollte das nicht — und doch ersehnte sie aus vollster Seele den Moment, der ihr — sie wußte nicht was bringen sollte, und zitterte vor ihm.
Dann hielt er sie fest — sie standen ganz im Schatten und unten vom Steg her hörte sie Dittmars Stimme sie zur Eile antreiben: der letzte Dampfer ginge gleich ab. Und er sagte nichts als: „Liebe, liebe Julia — endlich, endlich!“ als habe er heimgefunden zu ihr und umschlang sie mit beiden Armen.
Stillos, willenlos lag sie an seiner Brust. Mit sanfter Hand hob er ihr Kinn und küßte ihren Mund. Ein Glück ohne Gleichen, eine tiefe, tiefe Seligkeit erfüllte sie und floß in ihr über — und sogleich fühlte sie ein seltsames Drängen von ihm fortzukommen, hinunter zu ihrem Sohn, dessen Stimme die dunkle Nacht mahnend und klar zu ihr trug. Sie begann sich aus seiner Umarmung zu lösen, seine Arme sanken herab. Aber als sie sich von ihm wandte, bat er an ihrem Ohr: „Niß auch du mich, Geliebte — geh nicht so von mir —“ Da drückte sie in heißer Wallung ihre Lippen fest auf die seinen.
Dann eilten sie zum Ufer hinunter, auf dem schmalen Pfad nicht mehr neben, sondern hintereinander. Der Dampfer gab ein ängstliches,

Georg Oehler, Hofkonditor

Karlsruhe
Herrenstrasse 18
Telephon 1652
empfehl ich bei
vorkommenden Gelegenheiten
Grösste Auswahl. Neuheiten.

Ein
gutes
**OLIVEN-
OEL**
von
reinem, delikaten Geschmack
kauft man preiswert bei:
Carl Roth,
Hofdrogerie.

Hochfeines Jaffa-Sesam-Speiseöl,
„ Erdnuss-Tafelöl,
„ Oliven-Speiseöl,
hochfeines Speise-, Einmach- und
Weinessig 11179-
(meine Oele sind alle zu Mayon-
naisen sehr geeignet).

Kochherde, schwarz und emailliert
Waschmaschinen
verzinkte Wasch- und Spülwannen
Wassereimer
Ascheeimer
Kohlenbehälter
Fülleimer
Bügeleisen
Kochgeschirre aller Art
Haushaltungs- Eisschränke.
Nur solide Ware. Billigste Preise.

M. Gust. Sticks
Scheffelstr. 60 — Tel. 1626.

Karrens Patent-Sprungfeder- Röste

sind unerreich.
Jeder gewöhnliche Ketten- oder
Vollstern wird in Karrens Patent-
Sprungfeder-Rost umgebaut (dent-
bar leicht, unbegrenzte Haltbarkeit).
= Patentamtlich geschützt. =
Möbelhandlung und Lagerhaus
Philippstraße 19. Tel. 1659.
Die umzuarbeitenden Roste wer-
den morgens abgeholt und abends
wieder abgeliefert.

Folgende Apotheken
sind heute nachmittag geöffnet:
Aberapothek,
Friedrichs-Apothek,
Hirsch-Apothek,
Hof-Apothek,
Löwen-Apothek,
Sofien-Apothek.
Bis mittags 2 Uhr sind alle Apotheken
geöffnet.

Zu den besten und preiswertesten Klavieren zählen:

Pianos

	Preis
der Firma H. Maurer . . .	500—600 Mk.
„ „ Knauss Rhein.Pianof. . .	600—700 Mk.
„ „ Seiler	675—900 Mk.
„ „ Förster, Löbau	700—900 Mk.
der Firmen V. Berndt, Feurich, Ibach, Mand, Schiedmayer	900—1400 Mk.

Flügel dieser Fabriken von 1200—2400 Mk.
Harmoniums von Hofberg, Schiedmayer u. a. von 80 Mk. an.

Preise und Bedingungen wie sie von
keiner Seite vorteilhafter geboten werden.

H. Maurer Großh. Hoflieferant Karlsruhe
Friedrichsplatz 5
Kataloge und Prospekt über Ratenzahlung bereitwilligst.

Kohlen.

Alle Sorten **Ruhrkohlen, Anthrazitkohlen** von Kohlscheid,
vorzügliche **deutsche Marke, Brechkoks** für **Zentralheizungen,**
Brikets und **Brennholz** in **nur erstklassigen Qualitäten**
empfiehlt bei **jetzt günstigster Bezugszeit** unter **Zusicherung streng**
reeller Bedienung.

Kontor: Bahnhofstr. 46 **A. v. Steffelin** Fernsprecher Nr. 61.

Großh. Hoflieferant.

Mitglied des **Rabatt-Spar-Vereins.**

Gasbadeöfen



Speziell **Wandöfen:**

System Professor Junkers, Vaillant etc. etc.

Wir führen nur Öfen ganz aus Kupfer, d. h. ohne Zinkmantel —
mit mehrjähriger Garantie.

Emil Schmidt & Cons. Ingenieure für sanitäre Anlagen. — Geogr. 1869.

Kaiserstr. 209, gegen. d. Moninger und Hebelstr. 3 (Marktplatz).

letztes Signal, schon wurden die Taue gelöst — „da sind wir,“ sagte Julia hochatmend.

„Ich möchte nicht wieder durch Ihre Verspätung so beunruhigt werden, ich bin vollständig aufgelöst vor Angst,“ Frau von Bernreuth stieß ärgerlich mit ihrem Schirm aufs Deck. Julia entgegnete nichts. Sie kam sich wie ein gescholtenes Schulkind vor, dessen Unrecht man großmütig mit ein paar Strafworten abtut. Dittmar war nicht zu sehen, und Julia mochte nicht nach ihm fragen; sie wollte erst innerlich ruhig werden. Frau von Bernreuth, die reichlich getrunken hatte, lehnte sich zurück und begann zu schlafen, von Zeit zu Zeit von ihren eigenen Schnarchtönen emporfahrend. Der Rittmeister saß Julia gegenüber, und beim matten Licht der Laternen suchten sich ihre Blicke und wichen wieder auseinander. Das überströmende Glücksgefühl war einer fast lähmenden Ruhe gewichen; sie hatte seine Lieblosungen gebuhlet, erwidert, sie war nichts andres mehr als jede andre Frau, die schließlich der Belagerung eines Mannes nachgibt — morgen würde auch er sich das sagen, morgen war sie für ihn nicht mehr die Achtunggebietende, Achtunggebietende — dann zählte sie zu denen, die er erobert hatte. Und wie sollten sie sich fortan begegnen? Es widerstrebte ihr, weiterzudenken. Seine Augen hingen stehend an ihr. Aber ihre Seele war nicht mehr ungeteilt in seinem Besitz; sie suchte ihren Sohn, der irgendwo einsam und unglücklich in einer dunklen Ecke lehnen mochte, sich auf das Meer hinaussehend, das ihm besser zu rüsten versprach als die Menschen. Sie ging nicht zu ihm. Ihre Lippen, auf denen sie noch den flammenden Kuß Dobbien's fühlte, durften seinen reinen Anabemund nicht berühren. Und in ihr Glück mischte sich immer tiefer und schneidender der Schmerz, daß sie ihm, ihrem Sohn, der sie anbetete, die Treue gebrochen habe.

7. Kapitel.

Ludwig von Dobbien ging nachdenklich durch die warme Sommernacht.

„Wann soll ich morgen kommen?“ hatte er beim Abschied wie immer Julia gefragt. Dann pflegte sie, vielleicht unbewußt, ihre Macht über ihn fühlend, ihm eine Stunde zu nennen, die sie in ihrem reichen Tagespensum

für ihn freihalten konnte. Heute erwiderte sie: „Wie es Ihnen paßt, ich werde wohl nachmittags zu Hause sein.“

Morgen nachmittags also! Dann konnte er sie wieder an sich ziehen, ihren feinen schlanken Körper an dem seinen fühlen, und ihre weichen Rippen unter seinen Mund. Und dann wollte er ihr sagen, wie lange er sich selbst getäuscht und eingebildet habe, wirklich einmal für sie etwas andres zu empfinden, als nur Liebe. — Nur Liebe! War sie mehr oder weniger als Freundschaft? Er hatte Eise von Felter gehulbigt, und die schone Verehrung, die er ihr bewies, nie anders genannt als Liebe; was hatte er nicht sonst in seinem Leben mit dem Wort belehnt, als Eise schuldbildung vor sich selbst, wenn ihn die Leidenschaft zu irgenwelchem, ihm später oft unbegreiflichen Verirrungen geführt hatte! Das war alles Liebe — Liebe; sie regierte eben den Menschen, man mußte sich ihr einfach unterwerfen. Vor Konflikten hatte er sich immer gescheut — als Eise mann. Die Ehe eines andern, besonders des Kameraden sollte heilig sein. Im allgemeinen hörte die „Kameradschaft“ in diesem Sinne aber mit dem eignen Regiment auf — die Offiziere eines andern, besonders eines gesellschaftlich nicht gleichstehenden Korps mochten nur selbst aufpassen! In dieser Devise fanden auch Ehrenmänner nichts Anstößiges.

Ludwig von Dobbien hatte wohl bemerkt, daß man im Regiment seiner Freundschaft für Julia mißtraute. Das war vorauszu sehen; einer so allgemeinen verbreiteten Ansicht, daß ein Mann von einer schönen, jungen Frau mehr als platonische Gefühle verlangt, war schwer entgegenzutreten. Deutliche Anspielungen hatte er denn und drohend zurückgewiesen — hinter seinem Rücken mochten sie lästern! Aber wenn er jahrelang Julia verändert seine Ehrerbietung erwies — wenn sie, allen Nachreden zum Trotz, tren aneinanderdingen und nie etwas Unrechtes, Anfechtbares taten, das sie gegeneinander unfrei und unsicher gemacht hätte, so würde man einsehen, daß hier wirklich einmal ein echtes Freundschaftsverhältnis vorlag, und sich allmählich beruhigen. Jetzt waren es sieben Monate her, daß Marquard Hilmer mit allen militärischen Ehren begraben worden war. Er hatte in einem Moment geistiger Umnachtung Hand an sich gelegt, wie bei Geistesliche, ein wehrigerer Neu-Theologe, in der Grabrede sagte. Und wer, wieder nach des selben Geisteslichen toleranter, menschlicher Auffassung



Modos
Elly Hebenstreit

Kaiserstrasse 198, 1. Etage
Salon für feinen Dämenputz

Apfelwein!!

Ausschank von vorzüglichem selbstgekeltertem Apfelwein

Restaurant zum „Merkur“
gegenüber dem Hauptbahnhof.

Gottlieb Ehret. ————— Telephon 147.

Wird auch in Flaschen und Gebinden
von 25 Litern an abgegeben.

GEGRÜNDET 1857

JOSEPH MEESS

Ferd. Printz Nachfolg.
Karlsruhe
Erbprinzenstrasse 29

Großherzogl. Badischer Hoflieferant Telephon 1222 Hoflieferant I. M. der Königin von Schweden

Blecherei, Installation von Gas-, Wasser-, Bade- u. Klosett-Anlagen
empfiehlt in größter Auswahl

- Belichtungskörper für Gas, Elektrisch, Petroleum, Spiritus und Hängeglühlicht,
- Badeeinrichtungen für Gas- und Kohlenheizung,
- Badewannen, Sitz-, Fuß- und Kinderbadewannen,
- Gasheiz- und Petroleumöfen, Gaskoch- und Bratapparate, Gasbügeleisen, Bidets,
- Zimmerklosette, Klosetteinsätze, Eis-schränke, Fliegenschränke, Petroleum- und Spiritusapparate, Petroleumlampen aller Arten, Vogelkäfige, Vogelkäfigständer, Aquarien, Terrarien, Froshhäuser etc.,
- Küchen- und Haushaltungseinrichtungen, Kochherde, schwarz und emailliert.

Ferienmonatskarten

gültig vom 1. Aug. bis 15. Septbr.

für Erwachsene mit Kabinett . . . Mk. 5.—
 „ Kinder „ „ „ „ 3.50,
 „ „ ohne Kabinett . . . „ 2.50.
Friedrichsbad, Kaiserstrasse 136.



Sie finden eine große Auswahl von praktischen Geschenken in Glas, Porzellan, Metall etc. für Haus und Küche bei

Franz Hug, Karlsruhe i. B.

Karl-Friedrichstraße 14.
Gelegenheitskäufe zu sehr reduzierten Preisen.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Prompter Versand nach auswärts.

Schlaf-Speise-Wohn-Zimmer

Küchenmöbel, Ausziehtische, Lederstühle, äußerst billig zu erhalten, unter jeder Garantie, bietet die

Möbelschreinerei Rudolfstraße 19

wegen Aufgabe des Lagers einzelner Artikel. Einen Posten unüb. Kleider- und Spiegelstühle besonders billig. Getauftes wird auf Wunsch kostenlos aufbewahrt. :: ::

Beständige Ausstellung in praktischen

Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits - Geschenken: Haushalt-Artikel

in Porzellan, Glas, Zinn, Nickel, versilbert, Kupfer u. Messing, Luxus-, Leder- und Holzwaren und Toilette-Artikel.

L. Wohlschlegel

Kaiserstraße 173, zwischen Herren- und Ritterstraße.

Große Auswahl. — Billige Preise.

Damentaschen — Schmuck — Damengürtel.



Chemische Reinigungsanstalt

Michael Weiss

Färberei . . . Dekatur-Anstalt

Gegr. 1867 :: Telephon 404.

Tadellose Arbeit. Billige Preise.

Neuberts Nährsalzkafee

Ersatz für Bohnenkaffee wohlschmeckend, leichtverdaulich, nahrhaft, sehr ausgiebig und preiswert
Pfund 50 Pfg.

Neuberts Nährsalzkakao

feine Qualitätsware, wirkt nicht stopfend
Mk. 2.— u. 3.— per Pfd.

Neuberts Reformbutter

(feinste Pflanzen-Margarine) vollster Ersatz für die toure Kuhbutter, durchaus rein
Pfund 90 Pfg.

Neuberts Natur-Reis

unpoliert, unverfälscht, großkörnig, nahrhaft
Pfund 30 Pfg.
bei 5 Pfd. p. Pfd. 28 Pfg.

Edener Marmeladen und Säfte

(und Gelees) sind von unerreichter Güte, vor allen Dingen aber durchaus rein und ohne jegl. Zusätze, die sollte jede Hausfrau versuchen.

Reformhaus zur Gesundheit

L. Neubert
Karlsruhe, Kaiserstrasse 122.
Lebensmittel-Filiale:
Kaiserstrasse 40.



Marmeladen
der Konservfabrik „Helvetia“ in Lenzburg und Gross-Gerau (laut Spezialliste).



Kaiserstr. 104, Herronstr.-Ecke,
Großh. Bad. Hoflieferant
Kgl. Schwed. Hoflieferant
Friedrich Blos
F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie

Reise- u. Bade-Saison

empfehlen für die große Auswahl in verschiedenen Ausführungen:
 Speise-Körbe — feines Korbgewebe für eine u. mehr Personen
 Reise-Flaschen in Leder, in Geflecht
 Thermos-Flaschen, -Gefäße
 Trink-Böcher — zusammenlegbar — in Nickel, mit u. ohne Etuis
 Trink-Gläser in Etuis
 Reise-Bestecke — zusammenlegbar — auch in Etui mit Glas
 Reise-Weckeruhren mit u. ohne Etuis
 Reise-Necessaire mit Einrichtung
 Reise-Säcke mit u. ohne Einrichtung
 Hand-, Reise-Taschen
 Reise-Körbe aus Bambusgeflecht
 Auto-, Wagen-Decken
 Coupé-Tücher
 Hutständer, zusammenlegbar
 Schmuck-Taschen — Ridicule
 Reise-, Luft-Kissen
 Sonnen-, Regen-Schirme
 Spazier-Stöcke — Plaid-Riemen
 Plaid-, Schirm-, Stock-Hüllen
 Reise-Kleider-Bügel, zusammenlegbar
 Leder-Etuis f. Handschuhe, Kragen, Manschetten, Taschentücher etc.
 Reise-Taschen-Apotheken
 Reise-Mützen, -Schuhe
 Arbeits-Necessaire - Scheren-Etuis
 Photographie-Taschen, Kästchen
 Spiel-Karten u. Etuis dazu
 Portemonnaie — Börsen — Tresore
 Banknoten-, Brief-Taschen
 Reise-Schreib-Mappen
 Reise-Schreibzeuge, — Notizbücher
 Reise-Leuchter — Reise-Fächer
 Zigarren-, Zigaretten-Etuis
 Schwedische u. Wachs-Zündhölzer
 Feuerzeuge — Taschen-Messer
 Taschen, Töpfe v. Glas, Metall usw., auch in Etui von Holz, Leder
 Bürsten-, Seifen-Dosen
 Pomade-, Creme-, Puder-Dosen
 Bürsten — Kämme — Reise-Spiegel
 Bürsten-, Kamm-Garnituren
 Rasier-Garnituren
 Frottier-Waschlappen, Handschuhe
 Toilette-, Bade-, Gummi-Schwämme
 Schwamm-Taschen, -Netze
 Bade-Haube — Zerstäuber
 Taschen-Toiletten — Reise-Rollen
 Engl. Pfefferminze, engl. Drops
 Chocolate F. Marquis in Paris
 Bonbonnière — Taschen-Flacone
 Parfümerien — Toilette-Seifen
 Toilette-Gegenstände usw.

Brennholz

vorzügliches Hartholz, für Feuerbrand geeignet, fortwährend zu haben per Btr. 80 Pfg. ungepalten und 90 Pfg. gespalten. Vors Haus gefahren mit entsprechendem Aufschlag.
Österreichische Journalverlag
Werderstraße 79.

Waschblusen

um schnell zu räumen mit

20%
Rabatt.
PAUL BURCHARD.

N.S.U. - Fahrräder

Lager aller Zubehöreile, Reparaturen prompt und billig, Fahrradhandlung
Ernst Behn,
Schützenstraße 37.

Für sämtliche Buchbinderarbeiten empfiehlt sich die Buchbinderei **J. Dorer,** Erbprinzenstr. 19. Telephon 2848.

hätte mehr Erbarmen, mehr Fürbitte, mehr Rücksicht nötig, als ein verterter, an Gott und der Menschheit verzweifelter Selbstmörder?! Dobbien freilich, bei seiner starren Ansicht über Ehre, hätte ihm, dem Betrüger, diese Rehabilitierung nicht zugebilligt. Julius wegen und der Kinder, für das Regiment und das Ansehen des Offizierkorps vor der Welt war sie natürlich nötig gewesen. Seine Teilnahme an Julia, seine nie rastende Sorge um sie hatte sich seit jenem Tage verdoppelt. Rechte, die er sich über ihren Mann hinweg — jetzt gestand er sich das zu — angeeignet hatte, wurden ihm nun zu ernstlichen Pflichten. Er wußte um jeden Pfennig ihrer Einnahmen und Ausgaben, er teilte ihr Budget ein, er beschnitt Frau von Bernreuths Forderungen, er wachte darüber, daß Julia nicht zugunsten der Kinder auf jeden kleinen Komfort verzichtete — ja, besonders über das letztere!

Eine Wolke legte sich ihm über Gedanken und Herz: immer und ewig diese Kinder! Sie hatte ihnen das große, helle Zimmer ihres Vaters gegeben, sie aß wenig, um ihnen größere Portionen zuzuwenden — sie versagte sich jede noch so geringe Ausgabe — und wie mußte er aufpassen, und entdeckte doch immer wieder kleinere und größere Opfer. Dann wurde sie rot und lachte und behauptete, eine Mutter könne alles, alles ertragen, nur nicht Leiden und Entbehrungen ihrer Kinder. Ihn aber war es ein täglich wachsender Schmerz, ihre armen Hände verarbeitet, die Schaulheit ihrer Glieder zu Magerkeit werden zu sehen. Unter allerlei Vorwänden, wie seinen häufigen Besuchen zum See, schmuggelte er ihr Defäkations ins Haus, an denen sich dann zu seinem Verrger die Jungen erlabten!

Er senkte in der Stille der Nacht auf und sah sich verwirrt um: hatten die Kameraden nicht recht, die ihm in gutmütigen Spott den Beinamen „der Hausvater“ gegeben hatten? Gewiß, er wollte den armen Waisen den Vater ersetzen; nicht ihre Wollen, sondern Julia zuliebe, um ihr die Last zu erleichtern. Aber wenn sie nicht existierten, wenn sie jetzt beide allein und frei wären, um wieviel leichter würde sich dann ihr Leben anlassen! Immer und überall, kaum waren sie allein, war dieser Dittmar neben ihr! Bisher hatte er seine Gegenwart sumum ertragen — nun natürlich wollte er mit Julia oft und lange allein sein — sie mußte ein

Mittel erfinden, ihn möglichst fernzubalten. Das beste wäre, sie gäbe ihn fort. Solch ein großer Junge gehörte in feste Männerhände, nicht in die nachsichtigen einer Mutter; daß sie ihn über alle Begriffe verzog, stand fest. Sie sagte zwar, ein gut geartetes Kind wie Dittmar, der ihr nie auch nur eine Sekunde Kummer bereitet habe, sei durchaus mit Liebe zu erziehen; aber das war eben eine vertehrte Ansicht.

Malbert, der noch kaum über seine Kinderspiele hinwegdenken und -sehen konnte, mochte vorläufig bei ihr bleiben; der würde weit weniger unbequem sein.

Unbequem! Woran dachte er, was für seltsam heiße Bilder stiegen vor ihm auf! Er wollte sie vertreiben, aber: Du lieber Gott, eine entfesselte Leidenschaft läßt sich nicht mehr gebieten, sie liebten sich, waren jung, gehörten zueinander — und waren frei! Wer wollte ihnen einen Vorwurf machen?

Seine Liebe zu ihr würde nur noch wachsen; er kannte sie so genau und ihren geraden vornehmen Charakter; vor jeder peinlichen Lieberreichung in ihrem Wesen durfte er sicher sein. Und so erlebte auch er endlich, was alle modernen, von konventionellem Zwang und Vorurteil befreiten Geister als höchstes priesen: eine große heilige Liebe — schöner und reiner als die Ehe es je sein konnte, da nur eigener, freier Wille sie zusammenhielt.

„Julia,“ sagte er vor sich hin. „Julia!“ — Seine Zärtlichkeit steigerte sich; und seine Dankbarkeit. Nun durfte sie sich nicht mehr weigern, sich von ihm einiges Behagen schaffen zu lassen. Allmählich wollte er ihre Umgebung verfeinern, er wußte, wie sie unter manchen Unschönheiten ihres Hausraums litt; wie glücklich würde es ihn machen, an ihr Schmuck und Kostbarkeiten zu sehen, die er ihr gegeben hatte — und um den kleinen Ring wollte er sie bitten, den kleinen Ring aus ihrer Mädchenzeit mit dem kindlich bescheidenen Sternchen aus Diamantsplittern — nichts anderes wollte er von ihr, das sollte ihren Bund, nur ihnen beiden bewußt und gehehligt, besiegelt.

(Fortsetzung folgt.)

Dr. Max Seeligmann
wohnt jetzt
Karlstraße 8
und ist von Anfang August bis Anfang September verreist.

Von der Reise zurück
Dr. Hems.

Verreist!
Dr. med. Ernst Huber
Hals-, Nasen- und Ohrenarzt.

Med.-Rat Dr. Brian
ist verreist.

Folgende Herren haben die Güte, ihn zu vertreten:
Herr Med.-Rat **Dr. Müller**, Redtenbacherstrasse 8,
" **Dr. Hems**, Amalienstrasse 93,
" **Dr. Sternberg**, Hirschstrasse 39,
" **Dr. Eisenlohr**, Kriegstrasse 47 a.

Ab 1. August
verreist **Dr. med. Otto Bloos**
Arzt für phys. diät. Heilweise und Psychotherapie.
Ambulatorium und Inhalatorium geschlossen.

Dampf-Bettfedern-Reinigung
Wilhelm Ruf, Betten-Spezial-Geschäft.
Karlstraße-Mühlburg. Gegründet 1872.

Absolute Garantie für Gewicht u. Qualität des Federmaterials.
Anarbeiten u. Neuanfertigung von Matratzen u. Kissen jeder Art.
Anerkannt reelle, meistermäßige Bedienung. Prima Referenzen.
Abholung u. Müdlieferung der Arbeit. Kostenlos nach jed. Stadtteil.
Jede unantere Beklame weist man im eigenen Interesse zurück.

Deutsche Luftschiffahrts-Actien-Gesellschaft

Passagierfahrten
mit dem

Zeppelin-Luftschiff
„Schwaben“

Bei günstiger, das heißt nicht stürmischer
Wetterlage, sind von Ende Juli ab täglich Passagier-
fahrten von der Luftschiffhalle

Baden-Baden

über die reizvollen Täler und Berge des Schwarz-
waldes, in die Rheinebene bis Weissenburg und
Wörth etc. von 2-stündiger Dauer zum Preise von
200 Mk. pro Person geplant.

Anmeldungen werden entgegengenommen bei der
Hamburg-Amerika-Linie

Abteilung Luftschiffahrt

Baden-Baden, Sophienstraße 5

Telegr.-Adr.: Hapag Baden-Baden, Teleph. Nr. 788.

Metropol-Theater

Schillerstrasse 22 Ecke Goethestrasse.

Haltestelle der Strassenbahn.

Ozonlüftung.
Sehr angenehmer kühler Aufenthalt.

Spielplan

von Samstag, den 29. Juli bis inkl. Dienstag, den 1. August.

1. **Abrahams Opfer.** Kolorierter Kunstfilm.
2. **Hildas Verehrer.** Hochkomisch.

3. **Licht und Schatten.**
Drama aus dem Leben.

4. **Tante Ursulas Regenschirm.** Sehr humorvoll.
5. **Zur rechten Zeit.** Modernes Drama.
6. **Haare und Locken.** Interessante Naturstudie.
7. **Ihr Jugendfreund.** Fesselnd spannendes Drama.
8. **O diese Rollschuhe.** Zum Totlachen.
9. **Frühlingsrauschen im Schwarzwald.** Gross-
artige Naturaufnahme.

Programmänderungen vorbehalten.

Jeden Mittwoch und Samstag neues Programm.

Dr. Schwidop
verreist
bis Anfang September.

Aufschlageier

11 Stück 20 Pfg.

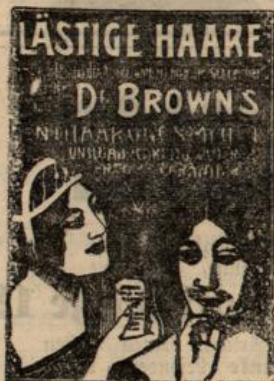
Brucheier

2 Stück 9 Pfg.

Eierkonsumhaus

Kronenstrasse 50,

Eingang Adlerstrasse. Telephon 580.



LÄSTIGE HAARE
DR. BROWN'S
Niederlagen:
H. Bieler, Damen-Friseur.
Hoflieferant Friedrich Bloos.
Carl Roth, Hofdrogerie.
L. Wolf, Parfüm, Zirkel.
Otto Fischer, Fidelitas-Drog.,
Karlstrasse 74.
Emil Dönig, Kaiserstr. 11.
Otto Mayer, Drogerie, Wil-
helmstrasse.
Strauss-Drogerie, Mühlburg.

Epiritus-Fußbodenlade
in 6 modernen Farben,
Delfarben, Bronzetintur,
Parkettboden-Wafler,
weiß und gelb,
Stahlpläne, Putzwolle,
flaubbind. Bodenöl,
Zerpenlinöl

Gebr. Jost Nachf.

Ecke Kronen- u. Jähringerstr.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Dr. Gentner's
vorzügliches Seifenpulver
Schneekönig
Verbraucher erhalten
wertvolle Geschenke
All. Fabrikant
Carl Gentner Göppingen.

Perolin-Apparat

Kühlungs-, Luftreinigungs-
und Desinfektions-Spritze
mit ozonreicher Nadelwaldluft in
verschiedenen Grössen
empfiehlt

General-Vertretung:

Arthur Schuler

Ettlingen i. B.

Referenzen zu Diensten. Tel. 52.

Locken,

natürlich, haltbar und hübsch, er-
zielt **Dr. Kuhn's Sabulin-**
Vodenerzeuger. Als Wasser
1.-, 0.80, 0.60, als Pomade
1.50, 1.-, von Franz Kuhn,
Kronen-Parfümerie, Nürnberg.
Dier: Derm. Bieler,
Parf., Kaiserstr. 223,
sowie in Apoth., Drog.
und Parfümerien.

Für

Touren und Sommerfrische

empfehle in grosser Auswahl
zu billigsten Preisen:

Reise-Anzüge in Kammgarn,
Flanell-Anzüge, Lüster-Anzüge,

Touren-Anzüge und Joppen
in echt Loden imprägniert,

Leichte Wetter-Pelerinen,
imprägniert,

Bozener Wetter-Mäntel,

Lüster-Joppen,

schwarz und farbig von 5 bis 20 Mk.

Haus-, Garten- u. Bureau-Joppen
von 2.50 bis 6 Mk.

Grosse Auswahl in echt Loden,
stark imprägniert, für

Anfertigung nach Mass

von Touren-, Sport- und Jagd-Anzügen

in sachgemässer, bester Ausführung.

Joh. Heinr. Felkel
Waldstrasse 28, neben dem Residenz-Theater.

An das Telephonnetz angeschlossen:

Atelier für zahnärztl. Instrumente, amerik. Spezialitäten,

Louis Blum,

Fabrik: Yorkstrasse 27. — Kontor: Kriegstrasse 155.

Telephonruf 3133.

von Barsewisch'sches Sägewerk G. m. b. H.
Marienstrasse 60. Telephon 486.

Fortsetzung des

Ausverkaufs von Hölzern

Eichen, Buchen, Forlen, Tannen, Erlen, Kirschbaum.

Alle Sorten Tannenbretter, deutsche Hobelriemen m.

auf. Jahren, Rahmen, Latten, Stumpenlatten, Gips-

latten, Leisten, Stiegengriffe, Gesimse, Verkleidungen,

Pitchpine-Bohlen und -Riemen, amerikanische Kiefern,

ungehobelte Schweden-Riemen.

Restpartien aller dieser Sorten billigst.

Schreibmaschinen-Postkarten!

mit und ohne Firmadruck, je 4 Stück perforiert.

Kopierseidenpapiere, Stout Buff, Schreibmaschinen-

papiere in verschiedenen Schwestern und Formaten, sehr preiswert bei

Karl Eug. Duffner,

en détail Papier- u. Schreibwarenhandlung, en gros,
Kaiserstrasse 56.

Frankfurt am Main.

Alleinverkaufsgebiete
werden vorgeben.

Ph. Mayfarth & Co.



Kartoffel-Erntemaschine „Welt“-Roder

mit gesetzlich geschütztem

Planetengertriebe

Ahmt die Handarbeit nach!

Vorzügliche Arbeitsleistung.

Übertrifft alle Erwartungen.

Wird zur Probe gegeben.

Ph. Mayfarth & Co.

Frankfurt am Main.

Alleinverkaufsgebiete
werden vorgeben.

Parkettböden

werden gereinigt u. gewischt, sowie
das Reinigen von Schau-, Boh-
nenfenstern und Glasbüchern,
Abwischen u. Säubern u. alle sonst.
in das Fach einschlag. Arbeiten
prompt u. billig ausgeführt durch
das Reinigungs-Institut
J. Käfer,
Jähringer-
strasse 26.
Telephon 2893.

Wochengottesdienste.

Donnerstag, 3. August.

Reine Kirche. 5 Uhr: Stadtkirch-
Dahn.

Lutherkirche. 8 Uhr: Stadtkirch-
Weidemeier.

Ev. Stadtmiffion, Vereinshaus,
Alerstrasse 23.

1/12 Uhr Kindergottesdienst Aler-
strasse 23: Stadtmiffionar Höftele.

1/12 Uhr Kindergottesdienst
in der Johanneskirche: Hfr. Bender.

1/12 Uhr Kindergottesdienst in der
Dankmiffionskapelle: Stadtkirch-
Braun.

1/3 Uhr Jungfrauenverein von Hfr.
Hef, Gerbrunnstrasse 12 (Jugend-
abteilung). 3 Uhr Jungfrauenverein
von Frau. Schweidert, Marien-
strasse 1. 4 Uhr Jungfrauen-
verein von Frau. Weber, Ger-
brunnstr. 12. 4 Uhr Jungfrauenverein
der Schwester Lene, Alerstrasse 23.

3 Uhr Gottesdienst: Hfr. Bender.

Montag, abends 8 Uhr, Bibelstunde
Auguststrasse 3: Stadtmiffionar
Höftele.

Mittwoch, abends 8 Uhr, Allge-
meine Bibelstunde: Hfr. Bender.
Predigt: Ausg. Anschließend Kon-
ferenz der Predigtvereine.

Freitag, abends 1/7 und 1/2 Uhr,
Vorbereitung f. d. Kindergottesdienst.
Abends 1/9 Uhr: Hauptversammlung.

Christl. Verein junger Männer,
Kreuzstrasse 23.

Dienstag, abends 1/9 Uhr, Bibel-
predigt für Männer.

Mittwoch, nachm. 1/3 Uhr, Christl.
Bädervereinigung.

Donnerstag, abends 1/9 Uhr, Bibel-
besprechung der älteren Abteilung.

Samstag, abends 1/9 Uhr, Versamm-
lung des Bundes vom weissen Kreuz.

Vereins-Versammlungen.

Montag, 31. Juli.

Abends 8 Uhr: Versammlung des
Lutherbundes im Konfirmandenhaus
der Lutherkirche.

Mittwoch, 2. August.

Abends 8 Uhr: Versammlung des
konfirmandierten Luthers im Konfir-
mandenhaus der Lutherkirche.